Operatoren in den Fächern Latein und Griechisch

Im Landesabitur müssen die Prüfungsaufgaben für die Abiturientinnen und Abiturienten eindeutig hinsichtlich des Arbeitsauftrages und der erwarteten Leistung formuliert sein. Nur bei Einigkeit und Klarheit über die in jeder Prüfungsaufgabe erwartete Leistung können die Bewertung und Beurteilung objektiv, gerecht und landesweit vergleichbar erfolgen. Die Prüfungsaufgaben werden daher mit so genannten Operatoren (Schlüsselwörtern) formuliert. Ein Operator ist ein Aufforderungsverb wie z. B. erläutern, darstellen oder begründen, dessen Bedeutung im Fachkontext möglichst genau spezifiziert wird. Bei der Formulierung der Arbeitsanweisungen von Prüfungsaufgaben werden in der Regel nur die hier festgelegten Operatoren benutzt.

Die Verwendung von Operatoren in den Klausuren der Oberstufe ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Abitur. Die Liste der Operatoren soll die Lehrerinnen und Lehrer bei der Formulierung von Klausuraufgaben unterstützen. Die beim Formulieren der Aufgaben verwendeten Operatoren müssen im Unterricht eingeführt und ihr Gebrauch an verschiedenen Beispielen geübt sein. Durch die Benutzung der Operatoren soll den Schülerinnen und Schülern klar werden, welche Tätigkeiten und welche Lösungsdarstellung von ihnen erwartet werden. Mit dem konsequenten Einsatz der Operatoren wird Missdeutungen von Aufgabenstellungen entgegengewirkt.

Die in den schriftlichen Abituraufgaben verwendeten Operatoren wurden zwischen verwandten Fächern abgestimmt und vereinheitlicht. In der folgenden Tabelle sind die für die oben genannten Fächer relevanten Operatoren definiert und mit fachspezifischen Beispielen unterlegt. Zudem enthält die Tabelle Zuordnungen der Operatoren zu den Anforderungsbereichen I, II und III. Diese geben an, in welchem Anforderungsbereich die verschiedenen Operatoren jeweils ihren Schwerpunkt haben, wobei die konkrete Zuordnung eines Operators vom Kontext der Aufgabenstellung abhängt.

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich I			
beschreiben	Aussagen, Sachverhalte, Strukturen o. Ä. in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich verdeutlichen	Beschreiben Sie die Bedeutung des Begriffs ‚virtus‘ auf der Basis des vorliegenden Textes.	I–II
nennen	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren	Nennen Sie die Hauptteile einer Rede gemäß der antiken Redetheorie. Nennen Sie, gestützt durch Belege aus dem griechischen Text, die Gründe, die Sokrates laut Alkibiades zu einem ‚καρτερὸς ἀνήρ‘ machen.	I
skizzieren	einen Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen angeben	Skizzieren Sie den Gedankengang Senecas in dem vorliegenden Text.	I–II

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
wiedergeben	ausgehend von einem Einleitungssatz Informationen aus dem vorliegenden Material unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten ausdrücken	Geben Sie den Textinhalt in eigenen Worten wieder.	I
zusammenfassen	ausgehend von einem Einleitungssatz die wesentlichen Aussagen eines Textes in strukturierter und komprimierter Form unter Verwendung der Fachsprache herausstellen	Fassen Sie die wesentlichen Aussagen Senecas in eigenen Worten zusammen.	I–II
zusammenstellen	Begriffe / Elemente nach vorgegebenen Gesichtspunkten sammeln	Stellen Sie aus dem vorliegenden griechischen Text alle Begriffe zum Wortfeld „Liebe“ zusammen.	I
Anforderungsbereich II			
analysieren	Merkmale eines Textes, Sachverhaltes oder Zusammenhanges kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen und zusammenhängend verdeutlichen	Analysieren Sie das Metrum des vorliegenden griechischen Ausgangstextes. Analysieren Sie die sprachlich-stilistische Gestaltung des Textabschnitts. Analysieren Sie die Rede Didos nach Aspekten der Rhetoriktheorie.	I–II
charakterisieren	Vorgänge, Sachverhalte, Personen / Figuren in ihrer jeweiligen Eigenart treffend und anschaulich kennzeichnen und ggf. unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen	Charakterisieren Sie den Protagonisten in dem vorgegebenen Textauszug.	II
darstellen	Sachverhalte o. Ä. und deren Bezüge sowie Zusammenhänge aufzeigen	Stellen Sie vor dem Hintergrund Ihrer Lektürekenntnisse Ciceros und Senecas Haltungen zur *vita activa* bzw. *vita contemplativa* dar.	I–II
einordnen / zuordnen	Texte oder Sachverhalte unter Verwendung von Vorwissen begründet in einen genannten Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den Botenbericht in den Gesamtaufbau der Tragödie ein.	I–II
erklären	Materialien, Sachverhalte o. Ä. in einen Begründungszusammenhang stellen, z. B. durch Rückführung auf fachliche Grundprinzipien, Gesetzmäßigkeiten, Funktionszusammenhänge, Modelle oder Regeln	Erklären Sie die Funktion des Prologs für die Dramenhandlung.	II
erläutern	Materialien, Sachverhalte o. Ä. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen verdeutlichen	Erläutern Sie die Haltung des Autors vor dem Hintergrund des stoischen Weltbildes.	II

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
gliedern	einen Text begründet in (Sinn-)Abschnitte einteilen und diese sprachlich bezeichnen	Gliedern Sie den vorliegenden Ausschnitt aus einer Rede Ciceros.	I–II
herausarbeiten	aus Materialien nicht explizit genannte Sachverhalte erschließen	Arbeiten Sie Homers Auffassung von Wesen und Wirkung der Schönheit im Text heraus. Arbeiten Sie heraus, wie Cicero in diesem Text mit sprachlichen Mitteln hervorhebt, was das Wesen des *honestum* ausmacht.	II
in Beziehung setzen	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen sie die in der Enzyklika vertretene Position in Bezug zur platonischen Ideenlehre.	II
untersuchen	Sachverhalte unter bestimmten Aspekten betrachten und belegen	Untersuchen Sie, inwieweit Grundvorstellungen stoischer Philosophie in den Text Eingang gefunden haben.	II
vergleichen / gegenüberstellen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede begründet darlegen	Vergleichen Sie den Schönheitsbegriff Homers im Übersetzungstext mit dem Schönheitsbegriff des Hippias im Begleittext.	II–III
Anforderungsbereich III			
begründen	einen Sachverhalt bzw. eine Aussage durch Argumente stützen	Alkibiades zitiert bei seiner Beschreibung einen Vers aus der Odyssee. Begründen Sie die Anlehnung an Homer.	II–III
beurteilen	zu einem Sachverhalt oder einer Aussage unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden eine begründete Einschätzung geben	Beurteilen Sie, welche Bedeutung dem in der Textvorlage dargestellten Menschenbild heute zukommt.	III
bewerten / Stellung nehmen	wie Operator ‚beurteilen', aber zusätzlich die eigenen Maßstäbe begründet darlegen	Nehmen Sie aus Sokrates' Sicht kritisch Stellung zum Schönheitsbegriff des Hippias. Bewerten Sie die von Seneca und Cicero vertretenen Positionen.	III
diskutieren / sich auseinandersetzen mit	zu einer Aussage, Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie, inwieweit die Haltungen Ovids und der Stoa zum Schicksal geeignet erscheinen, schwierige Lebenssituationen zu meistern.	III
erörtern	eine These oder Problemstellung unter Abwägen von Pro- und Kontraargumenten hinterfragen und zu einem eigenen Urteil gelangen	Erörtern Sie, ob Kreon im Sinne von Aristoteles eine tragische Gestalt ist und worin gegebenenfalls sein Fehlverhalten (seine ἁμαρτία) liegt.	II–III

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
gestalten / entwerfen / verfassen	Aufgabenstellungen kreativ und produktorientiert bearbeiten, z. B. auf der Grundlage eines Materials und seiner inhaltlichen oder stilistischen Gegebenheiten eine kreative Idee in ein selbstständiges Produkt umsetzen	Gestalten Sie mit den Mitteln der Rhetorik ein kurzes Plädoyer, in dem Sie als heutige Ministerin / heutiger Minister zu diesem Satz Stellung nehmen.	III
interpretieren	auf der Grundlage einer Analyse Sinnzusammenhänge aus Materialien methodisch reflektiert erschließen, um zu einer schlüssigen Gesamtauslegung zu gelangen	Interpretieren Sie die Reaktion des Aeneas vor dem Hintergrund der Aeneis und der Intentionen Vergils.	i.d.R. III
überprüfen	Aussagen auf der Grundlage von Fachkenntnissen kritisch hinterfragen und auf ihre Angemessenheit hin begründet einschätzen	Überprüfen Sie die These von Walter Jens auf der Grundlage Ihrer Lektürekenntnis.	III
übersetzen	den Inhalt eines Textes vollständig, in Übereinstimmung mit dem Ausgangstext auf der Sach- (und ggf. Wirkungs-) Ebene sowie unter Beachtung der Normen und Konventionen des Deutschen ausformulieren	Übersetzen Sie den vorliegenden lateinischen Ausgangstext in angemessenes Deutsch.	III